



INFO

**Stammzellforschung und Zelltherapie
Stand des Wissens und der Rahmenbedingungen
in Deutschland
Supplement zum Gentechnologiebericht**



Neue und Aufsehen erregende Erkenntnisse auf dem Gebiet der Stammzellforschung haben dazu geführt, dass Ergebnisse der Grundlagenforschung in diesem Forschungszweig weit über die Grenzen der Fachdisziplin in der Gesellschaft wahrgenommen werden.

Mit dem Supplement „Stammzellforschung und Zelltherapie“ ergänzen die Autoren den medizinischen Teil des Gentechnologieberichts der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Im Zentrum steht eine umfassende Darstellung des Wissens und der Technik zur Stammzellforschung und Zelltherapie, ergänzt von Expertisen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und ethischen Konflikten, sowie durch Indikatoren, die das Thema aufschlüsseln und bewerten helfen.

Die Strategie des Monitoring anhand von spezifischen Indikatoren erlaubt es, komplexe Sachverhalte zu beurteilen, zu einer Moderation der öffentlichen Diskussion beizutragen und Handlungsempfehlungen für die Politik und Wissenschaft auszusprechen.

Elsevier Spektrum
Akademischer Verlag
München, 2006, 295 S.

ISBN 13: 978-3-8274-1790-9
ISBN 10: 3-8274-1790-2

Bestellen können Sie den
Gentechnologiebericht

per Telefon: (0 70 71) 93 53 69
per Fax: (0 70 71) 93 59 93
per Mail: bestellung@elsevier.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. Ferdinand Hucho
E-Mail: hucho@chemie.fu-berlin.de
Meike Kölsch
E-Mail: koelsch@bbaw.de

Ausführliche Informationen finden
Sie unter
www.gentechnologiebericht.de.

Detaillierte Angaben zu dem
Forschungsvorhaben finden Sie auf
den Internetseiten der Berlin-
Brandenburgischen Akademie der
Wissenschaften (BBAW) unter
www.bbaw.de.

Zum Inhalt:

- Stand des Wissens und der Technik zur Biologie embryonaler und adulter Stammzellen
- Einsatz von Stammzellen in Grundlagen- und angewandter Forschung und ausgewählte Stammzelltherapien
- Beschreibung der im öffentlichen Diskurs wahrgenommenen Problemfelder und Vorstellung von Indikatoren als geeignetes Werkzeug mit Monitoringfunktion
- Ethische Implikationen: Menschenwürde, Freiheit der Forschung und Missbrauchsgefahr – Die ethische Debatte zur Stammzellforschung zwischen 1999 und 2005
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Forschung mit menschlichen Embryonen und embryonalen Stammzellen

Zu den Autoren:

Anna M. Wobus, Ferdinand Hucho, Wolfgang van den Daele, Kristian Köchy, Jens Reich, Hans-Jörg Rheinberger, Bernd Müller-Röber, Karl Sperling, Mathias Boysen, Meike Kölsch mit Beiträgen von Christine Hauskeller und Jochen Taupitz

Anna M. Wobus ist die federführende Autorin und Ferdinand Hucho der Sprecher der interdisziplinären Arbeitsgruppe *Gentechnologiebericht* der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Anna M. Wobus vom Leibniz-Institut Gatersleben ist Koordinatorin des DFG-Schwerpunktprogramms „Embryonale und gewebespezifische Stammzellen“. Sie ist Mitglied der Zentralen Ethikkommission für Stammzellforschung (ZES) und Mitautorin des Gentechnologieberichts.

Ferdinand Hucho ist emeritierter Professor für Biochemie an der Freien Universität Berlin. Er ist Mitglied des Vorstands der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und Mitautor des Gentechnologieberichts.